



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Universität Speyer · Postfach 14 09 · D-67324 Speyer

WITI-Konferenz

„Zukunft gemeinsam gestalten: Verwaltungsinnovation und Veränderungskultur in der Öffentlichen Verwaltung“

Die Öffentliche Verwaltung muss sich angesichts aktueller Entwicklungen wie der digitalen Transformation, der sich im Wandel befindlichen Arbeitskultur, der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit sowie des steigenden gesellschaftlichen Bedürfnisses nach Partizipation und Teilhabe kontinuierlich an neue Herausforderungen anpassen. Dies wird durch die derzeitige Pandemie-Lage noch verstärkt: Unklare Konzepte zur Krisenbewältigung, wachsende soziale Disparitäten und beschränkte Ressourcen verstärken den Druck auf die Öffentliche Verwaltung und könnten als Ausdruck einer allgemeinen Visionslosigkeit verstanden werden. Wie können Verwaltung und Gesellschaft in dieser Lage zu einer gemeinsamen Vorstellung von einer guten Zukunft kommen?

Unsere Konferenz „Zukunft gemeinsam gestalten: Verwaltungsinnovation und Veränderungskultur in der Öffentlichen Verwaltung“ bringt Denker*innen und Macher*innen aus Verwaltung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, um aktuelle Entwicklungen von Verwaltungsinnovationen in Wissenschaft und Praxis zu diskutieren und gemeinsam mit ihnen eine Zukunftsvision für die Öffentliche Verwaltung zu entwickeln. Durch den Austausch zwischen Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft will die Konferenz tradierte Denk- und Arbeitsweisen infrage stellen und die diskursive Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen fördern.

Dienstag, 20. April 2021 | via Veneless

Keynotes & Interaction

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Statements statt Grußworte
Dr. Michael Meister
<i>Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung</i>

Randolf Stich
<i>Staatssekretär / Amtschef im Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz</i>

Stefanie Seiler
<i>Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer</i> |
| 10.15 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Michael Hölscher
Wiss. Gesamtleiter WITI, Lehrstuhl für Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, DUV Speyer |
| 10.20 Uhr | Keynote 1: Was deutsche Verwaltungen von Open Innovation lernen können
David Gössmann
Policy Analyst, OECD |

- 10.50 Uhr **Keynote 2: Auf der Zielgeraden? Zum Stand der digitalen Verwaltungstransformation in Deutschland**
Dr. Markus Richter
Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik
- 11.15 Uhr **Einführung**
Prof. Dr. Michael Hölscher
Wiss. Gesamtleiter WITI, Lehrstuhl für Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, DUV Speyer
- 12.00 Uhr **Statements: WITI aus Sicht der Kooperationspartner**
Dr. Christine Brockmann
Metropolregion Rhein-Neckar (MRN)

Heike Arend
Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP)
- 12.15 Uhr Mittagspause mit digitalem Socialising
- 13.30 Uhr **Panels in parallelen Sessions zu**
- *Bedarfe für öffentliche Innovation (Laboransätze)*
 - *Regionale Wissenskoooperationen für Nachhaltigkeit*
 - *Krisenresilienz in der öffentlichen Verwaltung*
 - *Smart City*
 - *Kooperation statt kommunale Gebietsreform*
 - *Kompetenzen für eine moderne und digitale Verwaltung*
 - *Daten als interkommunale Ressource: Warum nicht jede Kommune das Rad neu erfinden muss*
 - *OZG-Umsetzung: Positionsbestimmung aus verwaltungswissenschaftlicher Perspektive*
 - *Innovations-Rekorder 2021: Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung dokumentieren & vernetzt Zukunft gestalten*
- 15.30 Uhr **Abschluss des ersten Teils**

WITI-Podiumsdiskussion und Kammingespräch

- 18.00 Uhr **„Innovative Arbeit? Zum Mindset einer zukunftsorientierten öffentlichen Verwaltung“**

Unter dem Eindruck der Pandemie und neuer, auch gesellschaftlicher getriebener Anforderungen stellt sich derzeit erneut die Frage nach der Zukunft der Arbeit in der öffentlichen Verwaltung. In rund 60 Minuten wollen wir mit verschiedenen Expert*innen darüber sprechen, welche Veränderungsprozesse und Herausforderungen wir derzeit erleben und wie diese sich auf das Anforderungsprofil der Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung auswirken. Die Etablierung von Home Office, flacheren Hierarchien und Neugestaltung vieler Arbeitsprozesse im Sinne eines New Work werden derzeit verstärkt diskutiert. Doch welche Fachkräfte werden dafür benötigt? Was sind die Anforderungen an die Mitarbeitenden und an die Führungskräfte von morgen? Zudem wollen wir diskutieren, inwieweit Krisenzeiten wie die aktuelle Pandemie Innovationstreiber und Impulsgeber für Veränderungsprozesse sein können. Wie können diese Veränderungen nachhaltig verankert und die Beschleunigung beibehalten werden? Welche Inhalte sind wichtig, wer wird dafür benötigt, was sollte anders gemacht werden und mit welchen Mitteln kann dies umgesetzt werden?

Dr. Julia Borggräfe

Abteilungsleiterin »Digitalisierung und Arbeitswelt« im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Prof. Dr. Michael Hölscher

Lehrstuhl für Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, DUV Speyer

Prof. Dr. Margrit Seckelmann

Geschäftsführerin des Forschungsinstituts für Öffentliche Verwaltung (FÖV)

Ursula Rosenbichler

Leiterin der Wirkungscontrollingstelle des Bundes und Abteilung für Verwaltungsinnovation, österreichisches Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Dr. Benjamin Seibelt

Leiter des City Lab Berlin

Moderation: *Dr. Rubina Zern-Breuer*

Koordinatorin WITI und Leiterin des Innovationslabors

19.00 Uhr

Ende der Veranstaltung